

## SRC Tutor auf einem MAC

Hier eine kleine Anleitung / ein paar Informationen, die Sie gerne an Interessierte verschicken können, wenn Sie wieder eine Anfrage nach einer Mac-Version des Tutors bekommen:

Der SRC-Tutor läuft in einer Windows-Installation auf einem MAC.

1) Auf dem MAC „Windows“ „parallel“ installieren:

a. Entweder als Boot-Option (z. B. Bootcamp)

i. Bedeutet: der Mac wird entweder mit IOS oder mit Windows gestartet

ii. Vorteil: Ressourcen werden nur für ein Betriebssystem verwendet

iii. Nachteil: immer nur ein Betriebssystem aktiv. Man verliert viel Zeit beim Wechsel der Betriebssysteme.

b. Oder Als Virtuelle Maschine

i. Bedeutet:

1. Der MAC wird mit IOS gestartet.

2. Auf dem MAC wird eine Virtuelle Maschine installiert (z. B. „Parallels“).

3. In „Parallels“ wird Windows als 2tes Betriebssystem installiert. Interessant hierbei ist, dass die Installation der Windows-Version auch auf einem USB-Laufwerk erfolgen kann (also auch bei wenig SSD-Speicher kein Problem).

ii. Vorteil: sehr schnell; kein Betriebssystemwechsel; parallele Nutzung von Ressourcen (MAC-Laufwerke, Drucker, WLAN, ...) stehen auch Windows zur Verfügung

Vorraussetzung: man benötigt eine Windows Installations-Datei. Wer (wie ich) Windows 10 von Windows 8 heraus upgradet hat, der findet im Netz von Microsoft einen Download link, mit dem man sich eine Windows10 Installations-Datei laden und abspeichern kann.

2) Windows starten (entweder beim Boot-Vorgang oder in der Virtuellen Maschine)

3) In Windows den SRC-Tutor „ganz normal“ installieren. Der Installationsprozess verläuft identisch zu einem normalen Windows-System.

Unter welchen Rahmenbedingungen das Ganze läuft – wann es vielleicht auch nicht geht – was „man“ noch alles beachten muss, das kann ich leider nicht sagen. Fakt ist: ich habe ein „MacBook“ Version 2015, ein „Windows10“ Image von Microsoft, „Parallels“ in Version 12.0 und Ihren Download. Bei mir lief alles auf Anhieb ohne Probleme.

Achja: die von „Parallels“ erzeugte Windows-Datei hat jetzt inklusiv des Tutors eine Größe von rund 20GB. Ich glaube, ganz nackt waren das ca. 15-16GB. Das bedeutet, diejenigen, die Windows parallel (für den Notfall) vorhalten möchten, sollten entweder auf Ihrer Festplatte mindestens 30 GB frei haben oder Windows auf eine SSD-Festplatte über USB auflagern. Das geht auch problemlos und ist nur beim Windows-Start langsamer.